

Pressemitteilung

Überschüsse der Krankenkassen heute sinnvoll nutzen

Berlin, 8. Juni 2017 „Die nächste Bundesregierung muss die heute eingefahrenen Überschüsse in der gesetzlichen Krankenversicherung sinnvoll nutzen, um die ambulante Versorgung in der Zukunft zu stärken“, forderte Dr. Dominik Graf von Stillfried, Geschäftsführer des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung (Zi), angesichts aktueller Berichte über Rekordwerte in den Rücklagen der gesetzlichen Krankenkassen.

Er verwies darauf, dass ab Mitte der nächsten Legislaturperiode die Ruhestandswelle der Baby-Boom Generationen beginnt und bis ca. 2030 andauern wird. Hierdurch wird sich das Verhältnis zwischen Beitragszahlern und Patienten nachhaltig verändern.

Bereits vor fünf Jahren hat der Sachverständigenrat im Gesundheitswesen darauf hingewiesen, dass die finanziellen Belastungen durch die demografische Entwicklung geringer ausfallen, wenn vermeidbare Krankenhausaufnahmen konsequent verhindert würden. „Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass eine verbesserte ambulante Versorgungsstruktur Krankenhausbehandlungen nachhaltig reduzieren kann – und das bei mindestens gleichbleibender Versorgungsqualität für die Patienten. Die Politik muss jedoch den Mut finden, den erforderlichen Strukturwandel einzuleiten“, sagte von Stillfried.

Das Zentralinstitut hat hierzu zahlreiche Gutachten vorgelegt und wissenschaftliche Fachtagungen durchgeführt. Am 26. April 2017 stellte das Institut etwa gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) einen Maßnahmenkatalog zur Stärkung der ambulanten Versorgung vor. Am 31. Mai 2017 wurde ein Gutachten aus medizinischer, ökonomischer und rechtlicher Perspektive zur Verbesserung der Effektivität und Effizienz des deutschen Gesundheitswesens vorgelegt. „Es ist an der Zeit, diese Vorschläge jetzt aufzugreifen und in effizientere Versorgungsstrukturen zu investieren. Am Geld kann es nicht scheitern“, stellte von Stillfried fest.

Weitere Informationen

[Broschüre „Vertragsärztliche Versorgung in Bayern und Deutschland zukunftssicher machen“](#)

[Gutachten „Wege zu einer effektiven und effizienten Zusammenarbeit in der ambulanten und stationären Versorgung in Deutschland“](#)

Ihr Ansprechpartner:

Robert Deg, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: rdeg@zi.de, Tel: 030 - 4005 2449

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi):

Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland ist das Forschungsinstitut der Kassenärztlichen Vereinigungen und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung in der Rechtsform einer Stiftung des bürgerlichen Rechts. Es wird finanziert durch jährliche Zuwendungen der Kassenärztlichen Vereinigungen. Die Forschungsarbeiten und Studien des Zentralinstituts beschäftigen sich vorwiegend mit der vertragsärztlichen Versorgung unter Nutzung der von den Trägern dafür zur Verfügung gestellten Routedaten.

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland
Herbert-Lewin-Platz 3, 10623 Berlin, Tel. 030 - 4005 2450, Fax 030 - 4005 2490, zi@zi.de